

DEUTSCHER TONKÜNSTLERVERBAND
Landesverband Saar e.V.
Reinhard Ardel
Forbacher Strasse 35
66117 Saarbrücken
Tel: 0681/5896329
ReinhardArdelt@aol.com
www.dtkv-saar.de



DTKV Auswertung der Mitgliederbefragung 2007

Vorbemerkung

Anzahl der zurückgesendeten Bögen: **19**.

Dies bedeutet, dass sich mit **30,6%** knapp ein Drittel der Mitglieder beteiligt hat, was als positives Ergebnis zu bewerten ist. Trotzdem müssen hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Ergebnisse in mehrfacher Hinsicht Einschränkungen gemacht werden:

1. Die Fragestellung: wir sind keine Statistiker, die einen Fragebogen entwerfen können, der wissenschaftlichen Kriterien standhält; die Fragen wurden im Vorstand nach besten Kräften besprochen, ein zusätzliches Blatt mit Erläuterungen erschien aber als zu umständlich. Daraus resultieren vereinzelte Missverständnisse der Fragen.
2. die Vielgestaltigkeit der Realität: unter unseren Mitgliedern existieren so viele verschiedene Formen der Berufsausübung, dass es schwer fallen dürfte, für alle passende Kategorien zu finden (Arbeit mit jugendlichen Schülern ist anders als die musikalische Leitung eines Ensembles)
3. es wurden - evtl. aus Gründen der Anonymität - z.T. keine genauen Angaben über Stundenumfang gemacht, so dass mit dem Durchschnittswert der genannten Zahlen oder einer Schätzung gearbeitet werden musste.

Von allen Angaben wurde der Summenwert und der Durchschnittswert pro Mitglied berechnet. „x“ bedeutet „Anzahl der Nennungen“.

Ziel der Erhebung war es, ein etwas genaueres Bild unseres „Durchschnittsmitglieds“ zu bekommen, so dass zukünftige Arbeitsschwerpunkte und Interessenvertretung - vor allem im Bereich des Unterrichtens - genauer ausgerichtet werden können. Wenn man veranschlagt, dass mit der Bildung von Mittelwerten ohnehin Detailgenauigkeit verloren geht, so mögen die Ergebnisse als „Trend“ durchaus Aussagekraft besitzen.

1. Wie setzt sich Ihre pädagogische Berufsausübung zusammen?

	Vollzeit	Teilzeit	Ruhestand	Beamtenstatus	Sonstiges	Ausbildung
angestellt	0	7x/Σ80,3/Ø13,4h	0	0	0	1xStudium
selbständig	6x/Σ149,5h/Ø30h	13x/Σ117,8h/Ø9,1h				

Es werden insgesamt etwa **347,6 Wochenstunden** unterrichtet (zusätzlich **18 Wochenstunden** an einer Hochschule, bei anderer Ferienregelung), das sind **18,3 Wochenstunden** pro Mitglied im Durchschnitt.

2. Wie viele Schüler unterrichten Sie insgesamt?

Σ783 Schüler; Ø41,2 Schüler pro Mitglied.

Das bedeutet nicht, dass alle 783 Klienten wöchentlich unterrichtet werden, es ist vielmehr die Anzahl der Klienten, die reihum betreut werden, also quasi die „Reichweite“ insgesamt.

An welchen Ausbildungsstätten werden die Schüler unterrichtet?

privat: Σ357 Schüler; Ø18,8 Schüler pro Mitglied; 44,5% der Schüler;

an einer kommunalen Musikschule: Σ312 Schüler; 38,9% der Schüler;

an privater Musikschule: Σ0

an einer Hochschule: Σ56; Ø 2,9; 7,0% der Schüler;

an einer beruflichen Ausbildungsstätte: Σ20; Ø 1,0; 2,5% der Schüler;

an einer allgemeinbildenden Schule: Σ35; Ø 1,8; 4,4% der Schüler;

bei Kursen Σ43; Ø 2,3; 5,4% der Schüler; wenn ja, wo: C-Ausbildung Kirchenmusik bzw.

privat (2 x)

Σ823 Schüler!, Diskrepanz zu oben, s. auch unten.

In welchem Alter sind die Schüler?

Kindergarten und jünger: Σ119 Schüler; Ø 6,2; 17,6% der Schüler

Grundschulalter: Σ113 Schüler; Ø 5,9; 16,7% der Schüler

Fortführende Schule: Σ201 Schüler; Ø 10,6; 29,7% der Schüler

Erwachsene: Σ244 „Schüler“; Ø 12,8; 36,0% der Schüler

Σ677 Schüler! Nochmals Diskrepanz zu den Werten oben; Mittelwert aus allen drei Zahlen ist

Ø 761 Schüler. Grund für diese Widersprüche ist möglicherweise die mangelnde

Unterscheidung zwischen jugendlichen Schülern und z.B. Erwachsenen, die in einem Chor betreut werden.

Wie viele Schüler werden in Gruppen unterrichtet?

$\Sigma 247$; 30,8% der Schüler; d.h. ein knappes Drittel wird in Gruppen unterrichtet.

Gruppengröße?

2 – 30;

6 Nennungen kleinere Gruppen bis 9 Personen;

4 Nennungen größere Gruppen bis 15 Personen

Wie viele Schüler haben Einzelunterricht?

$\Sigma 426$ Schüler; 53,1% der Schüler

Wie verteilen sich Ihre Unterrichtseinheiten?

30': $\Sigma 120$ Einheiten; 29,7% der Einheiten

45': $\Sigma 245$ Einheiten; 60,6% der Einheiten

60': $\Sigma 30$ Einheiten; 7,5% der Einheiten

mehr: $\Sigma 9$ Einheiten; 2,2% der Einheiten

$\Sigma 404$ Einheiten ; $\emptyset 21,3$ Einheiten pro Mitglied

Führen Sie Vorspiele mit den Schülern durch?

von allen Nennungen nur 2 ohne Vorspiel (nur 1 Schüler bzw. Fach Musiktheorie), das bedeutet, dass **alle** Mitglieder, die Schüler unterrichten bzw. Ensembles leiten, mit diesen Konzerte durchführen und Auftritte absolvieren, und zwar **1 - 8** Mal pro Jahr, das sind im Durchschnitt **mehr als zwei Mal pro Jahr**.

Treten ihre Schüler darüber hinaus öffentlich auf?

An Kategorien werden genannt:

Eltern: **13x**

DTKV: **6x**

Sonstige: **15x**; hier werden v.a. genannt: Schule, Chöre, Jugend musiziert, Konzert, Kulturverein, Vernissagen, Musikschule, Band, Kirche, Theater;

Nehmen ihre Schüler an Wettbewerben teil?

nein: $\Sigma 8$;

ja: $\Sigma 11$;

Wenn ja, an welchen Wettbewerben nehmen sie teil?

Jugend musiziert: Σ 9;

Klavier+: Σ 2;

Jugend komponiert: Σ 1;

Überregional und international: Σ 3;

Auf welcher Ebene waren sie eventuell erfolgreich?

Es sind auf allen Ebenen vom Musikschulwettbewerb „Klavier+“ über den Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ bis hin zu internationalen Wettbewerben Erfolge erzielt worden.

3. Leiten Sie einen Chor oder ein Instrumentalensemble?

ja: Σ 10 Mitglieder leiten ein Ensemble; 11 Ensembles;

nein: Σ 9

Wie groß ist das Ensemble?

zwischen 4 und 40;

Kategorien?

Orchester, Kinderchor; chorische Stimmbildung, Kirchenchor, gemischtes Instrumentalensemble, Schülerensembles, Musiktheatergruppe, Gitarrenensembles

Welchen Stundenumfang in etwa hat Ihre Leitungsarbeit wöchentlich?

1,6 - 2,5 h/Woche; \emptyset 2h; 2x projektbezogenen Ensembles;

Wie oft treten Sie mit dem Ensemble auf?

zwischen 2 - 12 Mal pro Jahr; \emptyset 5,25x/Jahr;

Bei welchen Gelegenheiten?

Musikschulkonzerte, Kirchenkonzerte, regionale Kulturvereine, Kirchliche Anlässe, Musiktheaterproduktionen, Schülervorspiele, Konzertveranstalter, SR;

4. In welchem Umfang sind Sie künstlerisch aktiv:

Ausnahme: Σ 7;

Hauptbeschäftigung: Σ 1;

habe keine Konzertaktivitäten: Σ 1;

regelmäßig, soweit es meine sonstigen Verpflichtungen zulassen: Σ 10;

Wo finden Ihre Konzertaktivitäten statt?

Saarland, Bundesrepublik Deutschland mit Schwerpunkt südliche Bundesländer, Österreich, Schweiz, Lothringen, Ausland;

Arbeiten Sie dabei mit anderen Kollegen aus dem DTKV zusammen?

ja: Σ 5;

nein: Σ 14;

Veranstalten Sie selbst Konzerte?

ja: Σ 5;

nein: Σ 14;

Nutzen Sie die ermäßigten GEMA-Gebühren?

ja: Σ 0;

nein: Σ 19;

5. Üben Sie noch eine andere berufliche Tätigkeit als Lehren oder Konzertieren aus?

nein: Σ 13;

ja: Σ 6;

unter den Nebentätigkeiten werden genannt: Bearbeiter, Theatermusiker, Organisation musikalischer Veranstaltungen im Schulbereich, Konzertpädagogik, Bildende Kunst, Kirchenmusik, Komponieren, Seminare für Firmen (Rhetorik, Präsentation), Meisterkurse und Orchesterprojekte f. Schüler, Musizieren m. Kindern im Krankenhaus;

6. Haben Sie Wünsche für die weitere Arbeit des DTKV:

Ich wünsche mir vom DTKV:

- Austausch mit Kollegen

hinsichtlich meines Unterrichtens:

- ca. 2x jährl. pädagogischer Tag mit Referaten und Diskussionen

- Austausch und Fortbildungen pädagogischer Art

hinsichtlich meiner beruflichen Interessen:

- Weiterbildung

- Fortbildung zum Thema „eigene Vermarktung“

hinsichtlich der Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern:

- Adress- bzw. Telefonlisten

- gemeinsame Schülerkonzerte

- mehr Kontakt

- Kammermusik mit dem Ziel, bei offiziellen Anlässen zu spielen und auf den DTKV aufmerksam zu machen (2x)

- instrumentenspezifische Arbeitsgruppen (mehrfach genannt)

Unterstützung bei:

- Versicherung, Steuern, Musikerrecht

- Sponsorsuche (Musikschule)

eine neue Leistung:

ein Angebot:

- Steuererklärung f. Selbständige

7. Gibt es etwas, was Sie über die angesprochenen Fragen hinaus für wichtig halten?

- Interessenvertretung für einen guten Musikunterricht incl. Aktionen

- stärkeres Bewusstsein für die Bedeutung des Fachs „Elementare Musikpädagogik“

- „Fachbereichs“-Arbeitsgruppen, um spezielle Probleme zu besprechen

- musikalische Bildungsmöglichkeiten für Jugendliche erhalten

- spielen die Schüler in Ensembles?